

Hintergrundinformation zur Pressekonferenz
ENTWICKLUNG DER MINERALROHSTOFFBASIS. GASFÖRDERUNG.
AUSBAU DES GASTRANSPORTSYSTEMS
(19. Mai 2017)

ENTWICKLUNG DER MINERALROHSTOFFBASIS

Zum 31. Dezember 2016 betragen die von Gazprom erkundeten Gasvorräte der Kategorie A+B1+C1 (nach der russischen Klassifizierung) 36,4 Billionen Kubikmeter, was 72 Prozent der russischen und ca. 17 Prozent der Weltvorräte ausmacht.

Ergebnis der von Gazprom 2016 in Russland durchgeführten geologischen Erkundungsarbeiten ist der Zuwachs von Gasvorräten um 457,4 Milliarden Kubikmeter. Die Reservenersatzrate betrug 1,1 gegenüber den Fördermengen. Somit sicherte Gazprom bereits das zwölfte Jahr in Folge, dass die Zuwachsrate von Erdgasvorräten die Fördermengen übersteigt. Der größte Zuwachs von Gasvorräten wurde 2016 in den Lagerstätten Juschno-Kirinskoje (187,9 Milliarden Kubikmeter), Kowyktinskoje (138,2 Milliarden Kubikmeter) und Tschajandinskoje (86,6 Milliarden Kubikmeter) erzielt.

2016 hat Gazprom in Russland 20.600 Quadratkilometer seismische Erkundungsarbeiten im 3D-Modus und 1.100 Laufkilometer seismische Erkundungsarbeiten im 2D-Modus durchgeführt. 111.600 Meter Gestein wurden gebohrt, 40 Such- und Erkundungsbohrungen wurden niedergebracht. Ergebnis der geologischen Erkundungsarbeiten sind zwei Lagerstätten und 15 neue Vorkommen. Kosten für die geologischen Erkundungsarbeiten machten 79 Milliarden Rubel aus.

Gazprom setzt Realisierung von geologischen Erkundungsprojekten außerhalb der Russischen Föderation fort. Im Rahmen der geologischen Erkundungsprojekte wurden Arbeiten in Algerien, im Irak (Kurdistan), Kirgisistan, Serbien und in der Nordsee durchgeführt. Investitionen in geologische Erkundungsarbeiten im Ausland betrugen 12,7 Milliarden Rubel.

Gazprom lässt jährlich eine unabhängige Bewertung der Rohstoffbasis nach internationalen Standards durchführen. 2016 wurde von der DeGolyer and MacNaughton Prüfung von 95,4 Prozent Gasvorräten, 93,5 Prozent Gaskondensat-Vorräten und 93,3 Prozent Erdölvorräten der Kategorie A+B1+C1 nach PRMS-Standards durchgeführt. Bewiesene und wahrscheinliche Kohlenwasserstoffvorräte der Gazprom-Gruppe betragen 23,9 Billionen Kubikmeter Gas, 1.018,9 Millionen Tonnen Gaskondensat und 1.378,7 Millionen Tonnen Erdöl.

GASFÖRDERUNG

2016 hat die Gazprom-Gruppe 419,1* Milliarden Kubikmeter Gas gefördert, was um 0,6 Milliarden Kubikmeter mehr ist als 2015.

Steigerung der Gasförderung auf der größten Lagerstätte der Jamal-Halbinsel – Bowanenkowskoje – wurde fortgesetzt. 2016 machte die Gasförderung 67,4 Milliarden Kubikmeter, was um 5,5 Milliarden Kubikmeter mehr ist als 2015.

Das Wirtschaftlichkeitsniveau des Erdölbegleitgases betrug an den Lagerstätten der PAO Gazprom 98,1 Prozent.

Die Förderung von flüssigen Kohlenwasserstoffen wurde 2016 um 3,9 Millionen Tonnen gegenüber 2015 erhöht und machte 55,2 Millionen Tonnen aus. Darunter betrug die Förderung von Gaskondensat 15,9 Millionen Tonnen, was um 0,6 Millionen Tonnen die Werte von 2015 übersteigt. Die Ölförderung erreichte in der Gazprom-Gruppe 2016 die Rekordhöhe von 39,3 Millionen Tonnen, was um 3,3 Millionen Tonnen über dem Niveau von 2015 liegt.

AUSBAU DES GASTRANSPORTSYSTEMS

Die Länge des Gastransportsystems von Gazprom im Staatsgebiet der Russischen Föderation erreichte 171.400 Kilometer.

2016 hat Gazprom es weiter ausgebaut. Insbesondere wurde die Erweiterung des nördlichen Gastransportkorridors fortgesetzt, der zum wichtigsten Gasversorgungssystem für die Regionen des europäischen Teils Russlands und zum Bestandteil der neuen, kürzesten, sichersten und effizientesten Exportroute nach Europa wird und zwar von Jamal über die Ostsee nach Deutschland.

Im Januar 2017 wurde die Gaspipeline Bowanenkowo – Uchta 2 in Betrieb genommen und zwar der rund 1.260 Kilometer lange lineare Teil und neue Werkhallen in den Verdichterstationen Baidarazkaja und Intinskaja mit einer Gesamtleistung von 192 Megawatt. Die Ferngasleitung Uchta – Torschok 2 von der Länge ca. 970 Kilometer wird gebaut. 2016 wurden 450 Kilometer linearen Teils gebaut. Darüber hinaus wurden Arbeiten im Rahmen des Projekts zum Ausbau von Gastransportkapazitäten in der nordwestlichen Region von der Stadt Grjasowez bis zum Finnischen Meerbusen geführt.

Zur Steigerung der Flexibilität und Sicherung der optimalen Auslastung des Gastransportsystems, besonders in den Herbst- und Winter-Spitzenzeiten, führt Gazprom Arbeiten zum Ausbau des Systems der Untergrundspeicherung (UGS) durch. Zu Beginn der Ausspeicherungssaison 2016/2017 wurde die maximale potentielle Tagesleistung der Untergrundspeicher in Russland bis 801,3 Millionen Kubikmeter gesteigert, was 11,4 Millionen Kubikmeter über den Werten liegt, die zum Saisonbeginn 2015/2016 erreicht werden konnten.

** Hier und weiter sind Angaben zur Förderung von Kohlenwasserstoffen ohne Berücksichtigung des Anteils der Gazprom-Gruppe an der Förderung der Gesellschaften angeführt, Investitionen in welche als gemeinsame Geschäfte eingestuft werden.*

Momentan setzt Gazprom Bau des UGS Wolgogradskoje und Ausbau des UGS Kaliningradskoje fort. Im Beschlussstadium für Baubeginn von UGS befinden sich einige geologische Strukturen (Arbusowskoje in der Republik Tatarstan, Schatrowskoje im Verwaltungsgebiet Kurgan), im Planungsstadium ist UGS Nowomoskowskoje (Verwaltungsgebiet Tula).